

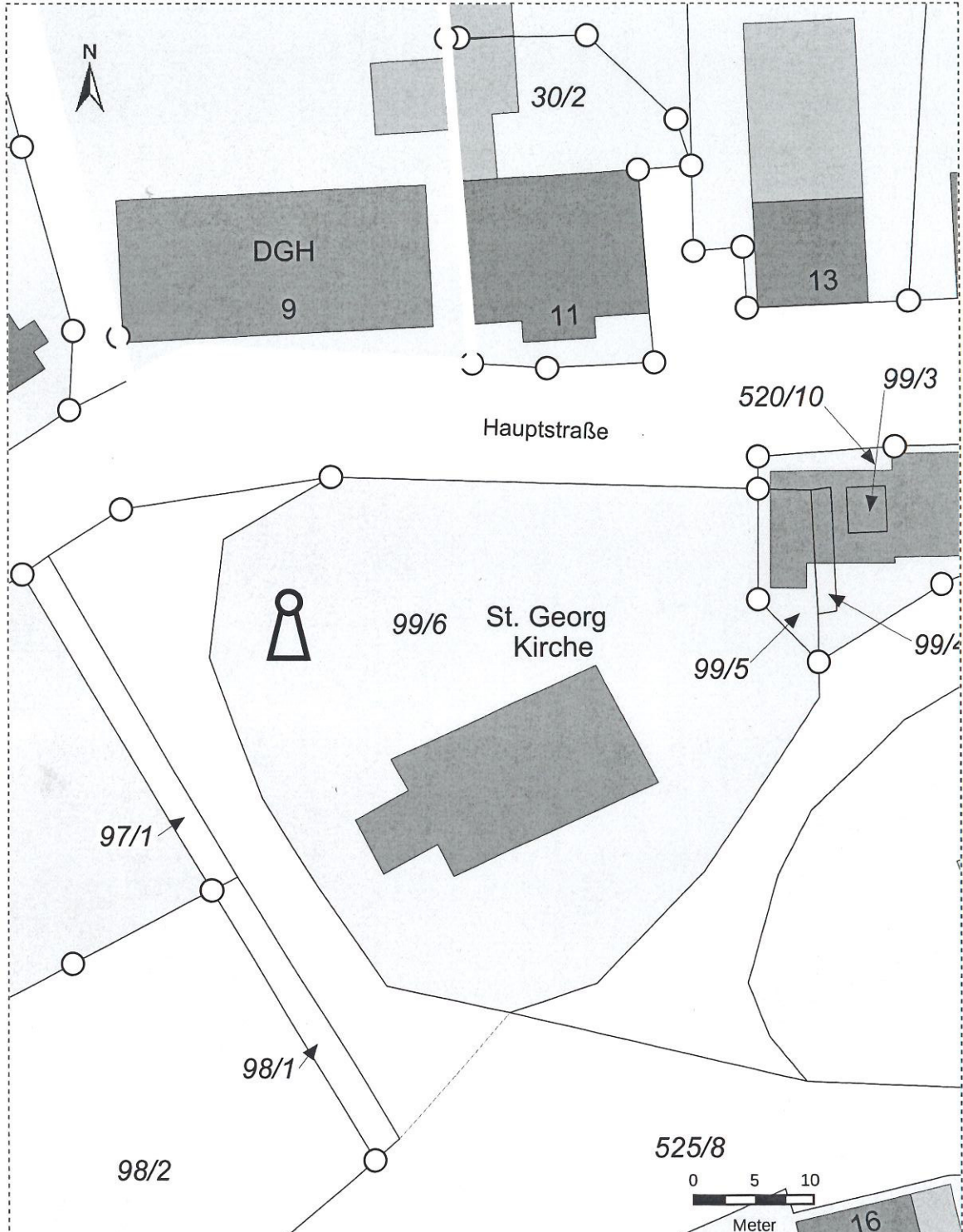
<p><b>Titel des Projektes</b></p>	<p><b>Blasrohrschießen – Neue Nutzung des Schießstandes in Herrhausen- Attraktiv und Inklusiv</b></p>
<p><b>Ziele</b> Welche Ziele sollen erreicht werden?</p>	<p>Die fünf Schießstände des SC Herrhausen sollen auf elektronische Zielerfassung umgebaut und die räumlichen Voraussetzungen für die Einführung des Blasrohrschießens geschaffen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung des (Freizeit-) Angebotes für „junge Menschen“ (HF 5.2) und damit Mitgliedergewinnung des Vereins insbesondere im Jugendbereich</li> <li>• Verbesserung des Angebots für Mitglieder mit Einschränkungen (Inklusion) (HF 5.7; HF 1.1)</li> <li>• Einführung Blasrohrschießen (HF 5.2)</li> <li>• Stärkung des Vereins durch Mitgliedergewinnung und Bestandssicherung (HF 5.8)</li> <li>• Verbesserung der Trainings- und Wettkampfbedingungen</li> </ul>
<p><b>Inhaltliche Beschreibung</b> Was soll gemacht werden? (Präzise Beschreibung)</p> <p>ggf. Fotos als Anlage</p>	<p><b>Ausgangslage</b> Die Schießanlage des SC Herrhausen befindet sich im Dorfgemeinschaftshaus im OT Herrhausen der Stadt Seesen (Lage s. Anhang). Über die Nutzung der Räume besteht ein Nutzungsvertrag, der noch eine feste Laufzeit bis zum 31.12.2029 hat und sich danach jeweils um ein Jahr verlängert, wenn er nicht fristgemäß gekündigt wird. Bei Errichtung der Anlage ist der Schießanlage mit 5 Schießbahnen für Luftdruckwaffen und ein Aufenthaltsraum mit WC-Anlage in Eigenleistung geschaffen worden. Im Jahre 1999 ist die Anlage um einen Aufenthaltsraum erweitert und der bisherige Aufenthaltsbereich in rückwärtigen Standbereich, Aufbewahrungsbereich für Sportgeräte und Ausrüstung umgewandelt worden.</p> <p><b>Informationen zum Verein</b> Nach Errichtung der Anlage ist der Verein im Kreisschützenverband Gandersheim und damit Mitglied im Norddeutschen Schützenbund geworden. Seither werden regelmäßig Schützen ausgebildet, regionale und überregionale Wettbewerbe bestritten und nehmen Schützen an Landes- und deutschen Meisterschaften teil und haben in der Vergangenheit eine Vielzahl von Medaillen und Titeln gewonnen. Größter aktueller Erfolg ist, dass einer der Schützen, die seit ihrem Eintritt in die Jugendabteilung dem Verein angehören, in der 1. Bundesliga in der Disziplin Luftpistole schießt.</p> <p><b>Kurzbeschreibung des Projektes</b> Bei Ligawettkämpfen, aber auch bei Meisterschaften wird mittlerweile regelmäßig auf elektronische Zielerfassungssysteme geschossen, während auf dem eigenen Stand noch auf Papierscheiben geschossen wird, die über Seilzuganlagen bewegt werden. Bei diesen unterschiedlichen Techniken unterscheiden sich die Schießtechnik und die Abläufe wesentlich, was auch dadurch deutlich wird, dass die vorgegebenen Wettkampfzeiten unterschiedlich geregelt sind. Aus diesem Grund soll der Stand den aktuellen technischen Erfordernissen angepasst werden. Gleichzeitig wird mit dem Wegfall der Seilzuganlagen die Möglichkeit geschaffen, den sich danach ergebenden Raum anders / besser bzw. für andere Disziplinen zu nutzen. Diese Nutzung soll durch Einführung des Blasrohrschießens erfolgen. Blasrohrschießen hat sich in den letzten Jahren als neues Angebot in den Schützenvereinen, überwiegend jedoch in Bayern etabliert und wird, auch wegen der geringen damit verbundenen Anschaffungskosten, gerne von Kindern und Jugendlichen angenommen. Für die Vereine besteht auch</p>

	<p>die Möglichkeit die Kinder früher in den Vereinssport zu integrieren, da Altersbeschränkungen – wie sonst beim Umgang mit dem Sportgerät Luftgewehr oder Luftpistole - nicht gegeben sind.</p> <p>Der Verein hat seit geraumer Zeit regelmäßig Schützen mit Einschränkungen in seinen Reihen und diese Schützen auch gefördert, was zahlreiche Erfolge im regionalen und überregionalen Bereich belegen. Mit dem Blasrohrschießen erschließen sich auch im Bereich der Inklusion weitere Möglichkeiten für den Verein.</p>
<p><b>Welche Handlungsfelder werden aufgegriffen? Auf welche Weise?</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Gutes Leben in der Region</li> <li>□ Zukunftsfähige Siedlungsentwicklung</li> <li>□ Gelebte Landschaft - aktiver Klimaschutz</li> <li>□ Regionale Wirtschaft - Vernetzte Wissenschaft und Wirtschaft</li> <li>□ Regionale Wirtschaft - Vielfältiger Tourismus</li> <li>✓ Lebendige Kultur und Gemeinschaft</li> </ul> <p><u>Begründung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stärkung des Vereinslebens im Ort und Vielfalt des Angebots zur Kommunikation unabhängig vom Alter (HF 1.1; 5.2; 5.7)</li> <li>• Erweiterung des Sportangebotes für Mitbürgerinnen und Mitbürger jeden Alters, mit und ohne Einschränkungen (Inklusion) (HF 1.1; 5.2; 5.7)</li> <li>• Unterstützung des Ehrenamtes und der Vereinsstrukturen (HF 5.8)</li> </ul>
<p><b>Kooperationen</b> z.B. mit anderen Institutionen/Vereinen, Kommunen in der Region oder mit anderen ILE-/Leader Regionen etc.</p>	<p>Der Verein ist Mitglied im Kreisschützenverband Gandersheim, im Niedersächsischen Sportschützenverband und im Stadtverband Seesener Schützenvereine. Daneben ist der Verein durch seine Teilnahme an überregionalen Wettkämpfen gut mit anderen Vereinen vernetzt.</p>
<p><b>Trägerschaft</b> Wer übernimmt verantwortlich die Trägerschaft?</p>	<p>Schießclub Herrhausen von 1959 e.V.</p>
<p><b>Beteiligte Akteure</b> Wer ist für die Projektentwicklung verantwortlich (= Projektleiter)? Wer ist an dem Projekt noch beteiligt (= Projektteam)?</p>	<p><u>Projektleiter:</u> Bernd Dittmann Vorsitzender Schießclub Herrhausen von 1959 e.V.</p> <p><u>Projektteam:</u> Matthias Schubert Schießsportleiter</p> <p>Randolph Aranowski EDV</p>
<p><b>Stand der Abstimmung</b> Handelt es sich noch um eine Projektidee oder sind schon Vorarbeiten geleistet worden?</p>	<p>Die Projektplanung ist abgeschlossen. Eine konkrete Kostenvorschau liegt ebenso vor sowie ein Bescheid über einen vorläufigen Maßnahmenbeginn seitens des Kreissportbundes Goslar. Die Förderung der Maßnahme durch den KSB ist in Höhe von 30% in Aussicht gestellt.</p>
<p><b>Zeit- und Terminplan</b> Jedem Projekt muss ein Terminplan mit Arbeitspaketen beigelegt werden (ggf. als Anlage)</p>	<p>Die Maßnahme soll nach Abschluss der laufenden Ligawettkämpfe ab März/April 2018 umgesetzt und bis zum Beginn der Vorbereitungen auf die neue Wettkampfsaison im Juli 2018 abgeschlossen werden. Hinweis: Der Maßnahmenbeginn ist abhängig von der Bewilligung durch das ArL.</p>

<p><b>Kosten- und Finanzierungsplan</b> (ggf. als Anlage) Wie ist die Finanzierung geplant? (Eigenmittel, Landkreis, Stadt, Stiftung etc.)</p>	<p>Gesamtkosten: 19.000,00 € LEADER-Förderung 80%: 15.200,00 € Öffentliche Kofinanzierung 20 % durch LSB: 3.800,00 € Berechnet sind nur Fremdkosten. Daneben werden erhebliche Eigenleistungen durch die Mitglieder des Vereins beim Umbau des Standes und der Installation der neuen Anlagen erbracht. Eingerechnet sind auch nicht die Kosten für die neuen Pfeilfänge/Scheibenanlagen für das Blasrohrschießen und die Anschaffung der Sportgeräte. <i>Hinweis ReM: Seit August 2017 ist der Landesportbund (LSB) in der Liste der kofinanzierungsfähigen Institutionen aufgenommen und kann damit die öffentliche Kofinanzierung leisten (Aussage ML am 16.02.2018)</i></p>
<p><b>Worin besteht die Innovation in dem Vorhaben?</b> (Nutzung neuer Medien, Entwicklung neuer Techniken, Nutzung neuer Methoden oder Vorgehensweisen)</p>	<p>Die Innovation besteht darin, dass nach einem Umbau der bisherigen Scheibenanlagen die Möglichkeit besteht eine völlig neue Sportart anzubieten, die sich bereits in Bayern durchgesetzt hat, aber in Norddeutschland noch weitgehend unbekannt ist. Mit dem Wegfall der Scheibenanlagen steht daneben ein Raum zur Verfügung, der für weitere Sport- und Bewegungsangebote genutzt werden kann. Die Sportart Blasrohrschießen ist altersunabhängig und eignet sich hervorragend für die Einbindung von Menschen mit Einschränkungen in das Vereinsleben und die Teilhabe am Sport und damit auch am Leben in der Gemeinschaft.</p>
<p><b>Ist das Vorhaben beispielhaft für die Region?</b> Wenn ja, worin besteht diese?</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> ja <u>Begründung:</u> Das Angebot existiert bisher im hiesigen Raum nicht. Daneben könnte die Maßnahme für andere Vereine beispielhaft sein, um sowohl die Trainingsmöglichkeiten modernen Erfordernissen anzupassen, wie neue Möglichkeiten der Nutzung der vorhandenen Anlagen zu eröffnen.</p>
<p><b>Schaffung von Arbeitsplätzen</b> Werden mit dem Vorhaben Arbeitsplätze geschaffen? Wenn ja, wie viele?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <u>Begründung:</u></p>
<p><b>Kosten / Nutzen</b> Stellen Sie, falls möglich, die Kosten den erwarteten Nutzen gegenüber!</p>	<p>Den Kosten steht eine wesentliche Steigerung der Sport- bzw. Freizeitmöglichkeiten im Ortsteil Herrhausen gegenüber und erhöht damit die Lebensqualität der dörflichen Bevölkerung, wobei diese Erhöhung geldwert für uns nicht messbar ist.</p>
<p><b>Fortführung</b> Wie wird das Vorhaben nach Auslauf der Förderung weitergeführt?</p>	<p>Pflege und Instandhaltung der Anlage wird vom Verein auf eigene Kosten sichergestellt.</p>
<p><b>Gender Mainstreaming / Inklusion</b> Wie werden die Geschlechtergerechtigkeit sowie die Anforderungen der Inklusion berücksichtigt?</p>	<p>Das Projekt ist geschlechter- und altersunabhängig und eignet sich in besonderem Maße als ein Angebot für Kinder und Jugendliche jeden Alters, unabhängig von den geistigen und körperlichen Fähigkeiten.</p>

R 581223

H 5747051



Titel	DGH Herrhausen SC Herrhausen		
Inhalt	Standort Schießstände Obergeschoß DGH		
Institution	Stadt Seesen		
Bearbeiter	tue	Datum	13.02.2018
		Maßstab	1 : 500

H 5746923

R 581145